



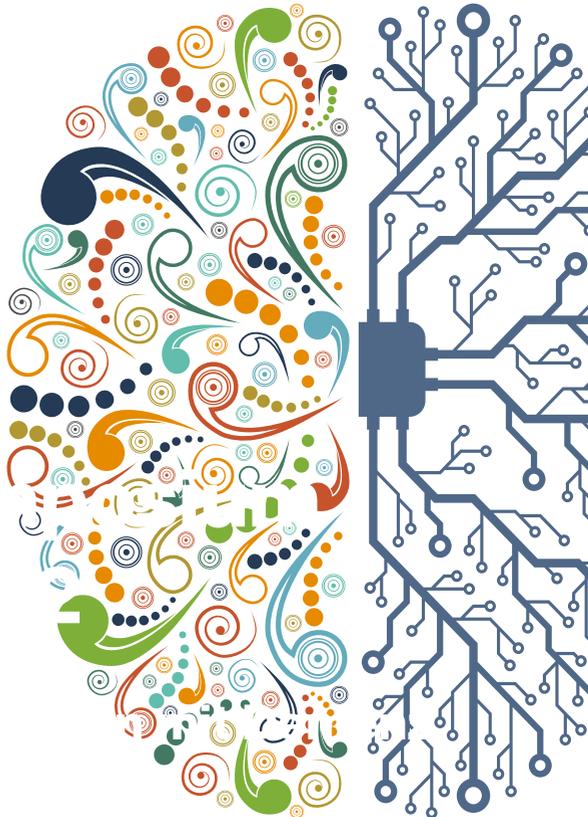
**Stadt Zürich**  
Gesundheits- und  
Umweltdepartement

# Zürcher Demenzsymposium

**Demenz – Das Ende der Selbstbestimmung?**

**4. Juni 2024**  
**9–17.15 Uhr**

**Best Western**  
**Hotel Spirgarten**  
**Lindenplatz 5**  
**8048 Zürich**



# Wir laden Sie herzlich ein!

Selbstbestimmung hat in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Sie ist in der schweizerischen Bundesverfassung verankert und hat sich als ethische und medizinische Grundnorm etabliert.

Menschen mit Demenz können ihre Selbstbestimmungsrechte nur noch teilweise oder gar nicht mehr wahrnehmen. Dies stellt für sie und ihr Umfeld eine besondere Herausforderung dar. Pflegende und Institutionen sind gefordert, eine Balance zwischen Autonomie und Fürsorge zu finden.

Welche Rolle Betreuende sowie Institutionen dabei spielen und ob dies nicht sogar als gesellschaftliche Aufgabe verstanden werden muss, soll aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden – immer aber mit Bezug zur alltäglichen Praxis.

Besonders gespannt dürfen Sie auf das Hirntheater sein. Die Schauspielgruppe wird uns einen Tag lang begleiten und uns Situationen vor Augen führen, die anregen, darüber nachzudenken, wie wir die Autonomie von Menschen mit Demenz stärken können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Andreas Hauri  
Stadtrat, Vorsteher Gesundheits-  
und Umweltdepartement



Renate Monego  
Direktorin Gesundheitszentren  
für das Alter der Stadt Zürich

# Programm am Morgen

- 8.30 Uhr **Registrierung** mit Kaffee und Gipfeli
- 9.00 Uhr **Begrüßungsworte**  
– Alexander Willem Poelman, Regionale Geschäftsleitung, Gesundheitszentren für das Alter Stadt Zürich  
– Dr. phil. Marcel Maier, Leiter Schulungszentrum Gesundheit Stadt Zürich
- Moderation**  
Franziska von Arb, Psycho- und Traumatherapeutin
- 9.10 Uhr **Einstieg: Was ist Autonomie?**
- 9.25 Uhr **Einführung ins Programm**
- 9.30 Uhr **Wenn das Ich keine Schatten mehr wirft – Ein ethischer Rucksack für eine Wanderung durch den Nebel des Vergessens**  
PD Dr. med., Dr. sc. med. Jürg C. Streuli, MAS, Institutsleiter Stiftung Dialog Ethik
- 10.15 Uhr **Kaffeepause**
- 10.45 Uhr **Die Urteilsfähigkeit ist relativ!?**  
Prof. Dr. iur. Regina E. Aebi-Müller, Universität Luzern, Ordentliche Professorin für Privatrecht und Privatrechtsvergleichung
- 11.25 Uhr **«Wenn es zuhause nicht mehr geht» – Ein Fallbeispiel von und mit dem Hirntheater**
- Beurteilung des Fallbeispiels und Diskussion**  
– Matthias Hotz, Leiter Gerontologische Beratungsstelle SiL, Stadt Zürich  
– Franziska Reiser, Pflegeexpertin APN, Spitex Zürich  
– Dr. med. Jürg C. Streuli  
– Prof. Dr. iur. Regina E. Aebi-Müller  
– Ein\*e Angehörige\*r einer demenzbetroffenen Person
- 12.15 Uhr **Mittagspause**

# Programm am Nachmittag

- 13.45 Uhr      **«Das kann ich selbst!» – Eine interaktive Szene von und mit dem Hirntheater**
- 15.15 Uhr      **Kaffeepause**
- 15.45 Uhr      **Teilhabe von Menschen mit Demenz – Was können wir dazu beitragen?**  
Martina Hersperger, Geschäftsführerin Plattform Mäander
- 16.15 Uhr      **Lebensdienliche Technik – was gibt es im Hier und Jetzt?**  
Josef M. Huber, «Citizen Scientist », Dozent Departement Gesundheit, OST – Ostschweizer Fachhochschule
- 16.45 Uhr      **Leben im Juradorf: Ein Erfahrungsbericht**  
– Urs Lüthi, Mitglied des Verwaltungsrats Immobilien Genossenschaft Oberaargau IGO, Mitinitiant Juradorf Wiedlisbach  
– Franziska Klinger, Bereichsleiterin Betreuung und Pflege, Juradorf Wiedlisbach
- 17.15 Uhr      **Schlussworte**

# Informationen

## Zielpublikum

Praktiker\*innen, Stakeholder, Entscheidungsträger\*innen im Gesundheitswesen

## Datum

Dienstag, 4. Juni 2024

## Zeit

9–17.15 Uhr

## Tagungsort

Best Western, Hotel Spirgarten, Lindenplatz 5, 8048 Zürich

## Kosten

Fr. 350.– inkl. Verpflegung

## Anmeldung



## Anmeldeschluss

Dienstag, 28. Mai 2024

## Webseite

[stadt-zuerich.ch/demenzsymposium](http://stadt-zuerich.ch/demenzsymposium)

## Kontakt

[sgz@zuerich.ch](mailto:sgz@zuerich.ch) / T +41 44 415 18 00